

SC 1



Die orange farbig umrandeten Grundstücke gehören zum Gemeindebezirk Hager. Die Umgemeindung dieser Enklaven aus der Gemeinde Hager in die Gemeinde Schröttinghausen ist durch Gesetz vom Landtag beschlossen und am 22. Mai 1962 verkündet worden (GV NW 1962 S. 322). Als Tag der Rechtswirksamkeit der Gebietsänderung ist der 31. Dezember 1962 festgelegt worden.

Gemeinde Schröttinghausen Bebauungsplan Nr. 1

Gemarkung Schröttinghausen, Flur 8 u. 9
M. 1 : 1000

Gebäudestand	Grenzen und Baulinien	Verkehrs- und Grünflächen	Baugebiet	Verkehrs-, Versorgungs- u. Entwässerungsanlagen	Höhenangaben
- vorhandene Gebäude - gepl. Wohngebäude 1-gesch. (Bungalow) - gepl. Wohngebäude 1 1/2-gesch. (Reihenhaus)	- gepl. Wohngebäude 2-gesch. mit eingetragener Garage (Reihenhaus) - gepl. Wohngebäude 2-gesch. (Reihenhaus) - gepl. Wohngebäude 1 1/2-gesch. (Reihenhaus)	- Kirchengrenze - Grundstücksgrenze - Grenze des Baugebietes - Baulinie	- WA I/O: Allg. Wohngebiet - WR I/O: Wohngebiet - WR II/O: Wohngebiet	- Kanalisation - Kanalisation, Mischsystem	Höhenlinien
Es wird bezeugt, dass die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung gemeinschaftlich ist (Höhen ausgenommen). Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BBl. I S. 341) und des § 4 des Landesbaugesetzes vom 1. März 1963 (GV NW 1963 S. 322) beschlossen und am 22. Mai 1962 verkündet worden. Dieser Plan ist gemäß § 15 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BBl. I S. 341) und des § 4 des Landesbaugesetzes vom 1. März 1963 (GV NW 1963 S. 322) beschlossen und am 22. Mai 1962 verkündet worden. Dieser Plan ist gemäß § 15 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BBl. I S. 341) und des § 4 des Landesbaugesetzes vom 1. März 1963 (GV NW 1963 S. 322) beschlossen und am 22. Mai 1962 verkündet worden.					